



Glänzender Auftritt

Wieder einmal macht die Marke Pure Acoustics auf sich aufmerksam: diesmal in auffälliger roter Hochglanzlackierung! Die neue Noble II F lockt mit schlankem, edlen Outfit zu sensationell günstigem Preis. Ob der Klang hält, was die Optik verspricht? Wir haben es überprüft ...

Glänzender Auftritt? Und wie sie strahlt, die neue Noble II F von Pure Acoustics. Die verbesserte Version der bewährten „Noble“-Konstruktion – daher die „II“ im Namen – fällt durch ihre hochglänzende Pianolack-Oberfläche auf, bei unserem Testmuster sogar in Bordeauxrot. Für etwas dezentere Gemüter stellt der deutsche Vertrieb auch klassisch schwarze Lackierungen und weiße Lackoberflächen zur Verfügung. Doch wir fanden, dass der Noble II

F die Farbe „Rot“ gar nicht mal schlecht steht. Denn so kommen die schlanken Formen und knappen Abmessungen der Design-Standbox erst richtig zur Geltung, fast so wie bei einem knappen roten Lederkostüm à la Terminator 3.

Klassisch, bewährt und gut: eine 25-mm-Gewebe-Hochtוןkalotte. Gute Detailarbeit: Der Hochtöner wurde möglichst nah am Mitteltöner platziert, gut für homogenen Klang



Wenn das Rot doch nicht ganz so gut zur Einrichtung passt: die Noble II F gibt's auch in klassischem Hochglanzschwarz

Noble II F Rund 106 cm hoch ist sie, die schlanke Noble, mit einer Breite von nur 21 cm. Perfekt für Liebhaber wohnraumtauglicher Lautsprecher, denn die schlanke Säule fügt sich sicher elegant ins Wohnambiente ein. Allerdings: Schlanke Säulen sind für Lautsprecher-Entwickler ein regelrechter Albtraum, denn es bleibt kaum Platz für große Chassis, und die sind für tiefen Bass und ausreichende Dynamik unabdingbar.

Es sei denn, man setzt auf mehrere kleine Chassis mit entsprechender akustischer Leistung, sprich ausreichendem Hub und hoher Belastbarkeit. Und genau dies haben die Pure-Acoustics-Entwickler umgesetzt: So finden sich zwei 130-mm-Basstreiber mit Langhub-Membran plus ein 130-mm-Mitteltontreiber mit extrastabiler Kohlefaser-Membran in der Noble II F. Ergänzt wird das Treiber-Ensemble durch eine Hochtוןkalotte mit recht großer 1"-Membran. Sehr gute Voraussetzungen für durchaus ernst zu nehmende Dynamik bei einer derart kompakten Standbox. Damit im Tiefbass maximale Dynamik und Tiefgang erreicht werden, ist die Noble II F als bewährte Bassreflex-Konstruktion ausgeführt, eine große Port-Öffnung in der Schallwand mit abgerundeten Kanten garantiert zudem strömungsgeräuschfreien Tiefbass. Übrigens: Das Gehäuse wurde aus hochdämpfendem MDF-Holzverbundmaterial gefertigt (Standard im hochwertigen Lautsprecherbau) und sorgt für ausreichende Stabilität bei geringen Resonanzen – gut so!

Labor und Praxis Im Akustik-Messlabor glänzt die Noble II F durch erstaunlich geringe Verzerrungen, offensichtlich trägt hier die Auswahl der soliden und resonanzarmen Membranmaterialien ihre Früchte; beachtlich auch deshalb, weil ein Paar Noble II F gerade mal 600 Euro kostet. Der Messung des Frequenzganges zeigt leichte Einbrüche zwischen 2 und 6 kHz. Nicht weiter dramatisch, denn dies dürfte erfahrungsgemäß sogar angenehm und unaufdringlich klingen. Überraschend war allerdings der recht frühe Pegelabfall bei tiefen Frequenzen unter 100 Hz, hier hätten wir messtechnisch mehr erwartet. Tatsächlich stellte sich im Hörtest allerdings eine durchaus sinnvolle Abstimmung im Bass heraus. Denn im Hörraum platziert spielte die Noble II F durchaus rund und ausgewogen. Kein Poltern oder aufgeblähter Bass, sondern klare, präzise Schläge von Bassdrum und anderen tiefen Instrumenten waren der Fall. Wer es nicht mulmig und wuchtig, sondern eher neutral und akzentuiert im Tiefton mag, ist mit der Noble II F sicher gut bedient.

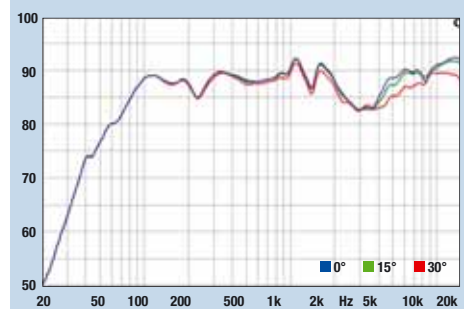




Der Mitteltöner mit einer Membran aus hochstabilem Faser-Gewebe ist Garant für verzerrungsarme Klangwiedergabe

Mittel- und Hochton sind klar und feinauflösend, weder anspringend noch zurückhaltend, einfach ausgewogen. Feinzeichnung, Raumabbildung und Dynamik der recht preiswerten Design-Standbox sind sicher keine Meilensteine der Lautsprechertechnik, aber ehrlich und ohne direkt erkennbare Schwächen. Tatsächlich eignet sich die Noble II F für alle Arten von Musik, sei es stimmenbetonter Jazz, vielschichtige Klassik oder gar dynamische Rockmusik:

Technik-Information



Frequenzgang

Recht früher Abfall zu tiefen Frequenzen, der im Hörraum durchaus positiv wirkt. Senke im Mittel-Hochton zwischen 2 und 6 kHz: angenehmer und unaufdringlicher Klang

die Pure Acoustic ist ein echter Allrounder. Nur für Party-Beschallung fehlt ihr der ultimative Druck im Tiefton, doch für einen Partykeller wäre die Noble wirklich zu schade. Für denjenigen, der mehr Druck im Bass braucht, bietet Pure Acoustic mit dem Noble Sub 10 eine optisch und akustisch passende Ergänzung an (um 300 Euro).

Fazit Noble II F, ein passenderer Name fällt mir nicht ein. Denn die Noble ist tatsächlich recht ordentlich verarbeitet, glänzt in den schönsten Pianolack-Farben und offenbart klanglich keine Schwächen. Das Chassis-Material ist auf aktuellem Standard und als Gesamtkonzept ist die Noble II F optimal auf moderne Wohnräume zugeschnitten. Für knapp unter 600 Euro ein echter Tipp!

Michael Voigt

Stereolautsprecher Pure Acoustics Noble II F

· Paarpreis	um 600 Euro
· Vertrieb	Radio Wolf, Jahnsdorf
· Telefon	037296 83503
· Internet	www.radiowolf.de
· Garantie	5 Jahre

Ausstattung

· Gewicht	12 kg
· Chassis	2 x 133 mm Tieftöner 1 x 133 mm Mitteltöner 1 x 25 mm Hochtonkalotte
· Empfindlichkeit	90 dB
· Impedanz	4 Ohm
· Konstruktion	Bassreflex
· Abmessungen (B x H x T)	190 x 1060 x 215 mm
· Ausführungen	Hochglanz-Lack: Bordeaux, Schwarz

Klang	70 %	1,4
Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,5
Abbildungsgenauigkeit	15 %	1,3
Detailauflösung	15 %	1,2
Räumlichkeit	10 %	1,3
Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,4

Labor	15 %	1,4
Frequenzgang	5 %	1,6
Verzerrung	5 %	1,2
Pegelfestigkeit	5 %	1,3

Praxis	15 %	1,3
Verarbeitung	5 %	1,3
Ausstattung	5 %	1,3
Bedienungsanleitung	5 %	1,4

Bewertung

Kurz und knapp:

- ⊕ Standfuß mit Spikes im Lieferumfang
- ⊕ Hochglanz-Lackierung / Bi-Wiring-Klemmen

Klang	70 %	1,4
Labor	15 %	1,4
Praxis	15 %	1,3

Oberklasse

Preis/Leistung Note

sehr gut 1,4

Heart of the digital world

Die Zukunft der digitalen Lebens- und Arbeitswelt beginnt hier

- Erleben Sie die gesamte Bandbreite an ITK-Lösungen auf dem Branchentreffpunkt Nr. 1
- Informieren Sie sich gezielt auf den vier Plattformen CeBIT pro, CeBIT gov, CeBIT life und CeBIT lab
- Entdecken Sie aktuelle Themen, Innovationen und Trends – seien Sie dabei auf der CeBIT 2011!

cebit.com

HANNOVER
1.–5. MÄRZ 2011